

kurz und knapp

WO – WAS – WER – WIE spielt Pétanque

Kurzanleitung für Anfänger

WO spielt man Pétanque – Das Gelände

Das schöne an Pétanque ist, das man es eigentlich überall spielen kann. Jedoch sollte der Untergrund nicht zu weich oder zu hart sein (wie z.B. Rasen oder Asphalt). Schöne Spiele macht man auf kiesig-sandigen-lehmigen Untergründen, wie z.B. auf Gehwegen in Parkanlagen.

Im offenen Gelände wird „Terrain libre“ gespielt, d.h. man spielt da wo man möchte. Werden Spielfelder (Bahnen) abgesteckt, sollten diese ein Abmaß von Minimum 3 x 12 m haben.

mit WAS spielt man Pétanque – Die Ausrüstung

Ein Satz Kugeln aus Stahl sollte jeder Spieler besitzen, d.h. in Gewicht – Größe – und Farbe drei absolut gleiche Kugeln.

Eine Zielkugel aus Holz (auch Schweinchen oder Sau genannt), 25 bis 35 mm groß und von beliebiger Farbe.

Einen Lappen, zum säubern der Kugeln von Verunreinigungen.

Ein Maßband, zum messen zwischen Zielkugel und Kugeln bei augenscheinlich gleichen Abständen.

WER spielt gegen wen Pétanque – Die Mannschaften

Ob Frau- Mann- oder Kind, ob jung oder alt, jeder kann mit Spaß Pétanque spielen.

Pétanque ist eine Sportart, in der zwei Mannschaften gegeneinander spielen:

- Triplette – 3 Spieler gegen 3 Spieler, jeder Spieler spielt mit zwei Kugeln
- Doublette – 2 Spieler gegen 2 Spieler, jeder Spieler spielt mit drei Kugeln
- Tête-à-tête – 1 Spieler gegen 1 Spieler, jeder Spieler spielt mit drei Kugeln

WIE spielt man Pétanque – Die Regeln in Kurzform

Nachdem die Mannschaften nach Vereinbarung oder durch Losen feststehen, beginnt das Spiel.

Durch Münzwurf wird entschieden wer beginnt und sich das Gelände/Bahn aussuchen darf.

Ein Spieler der Mannschaft, welche die Auslosung gewonnen hat, zeichnet auf den Boden einen Kreis zwischen 35 bis 50 cm.

Nun wirft dieser Spieler die Zielkugel, das Schweinchen, aus diesem Kreis mindestens 6 und höchstens 10 Meter weit.

Ein Spieler der beginnenden Mannschaft wirft nun die erste Kugel so nah als Möglich an das Schweinchen. Beim Wurf müssen beide Füße innerhalb des Kreises sein und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt, also hochhüpfen oder ein Ausfallschritt gilt nicht.

Jetzt versucht ein Spieler des Gegners seine Kugel noch näher an das Schweinchen zu werfen, dabei dürfen auch gegnerische Kugeln weggeschossen werden.

Es muss immer jene Mannschaft weiterspielen deren Kugel(n) zum Schweinchen weiter weg liegt als die beste Kugel des Gegners. Dieses wiederholt sich bis alle Kugeln gespielt sind und eine Aufnahme beendet ist.

Nachdem alle Kugeln gespielt sind und ruhig am Boden liegen, zählt man die Punkte durch schätzen oder messen der Abstände zwischen Kugel(n) und dem Schweinchen.

Jede Kugel einer Mannschaft, die näher zum Schweinchen liegt als die Beste Kugel des Gegners, zählt einen Punkt; d.h. pro Aufnahme wird mindestens 1 Punkt und maximal 6 Punkte vergeben.

Der Gewinner der letzten Aufnahme beginnt die nächste, d.h. Kreis zeichnen und Schweinchen werfen. Nun wiederholt sich alles wie vorher beschrieben.

Ein Spiel endet wenn eine Mannschaft 13 Punkte gewonnen hat.